

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjazente Vermittlung von Exessivität bei positiver und negativer Trigonalität

1. Eine auf die qualitative geometrische Relation der Trigonalität (vgl. Toth 2015) beschränkte Eigentümlichkeit besteht darin, daß einer der beiden Teile der ontischen Dreiecksrelation exessiv sein kann. Daß dies nicht nur bei positiver, sondern auch bei negativer Trigonalität auftreten kann, wird im folgenden gezeigt, ebenso, daß man eine Ontose konstruieren kann, innerhalb derer nicht-trigonale Subjazen als Vermittlung auftritt.

2.1. Exessivität bei positiver Trigonalität



Rue Émile Menier, Paris

2.2. Subjazenzen als Vermittlung



Rue Raffet, Paris

2.3. Exessivität bei negativer Trigonalität



Boulevard de Picpus, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.6.2016